

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 303.

Sonntag den 29. December.

1861.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1862 in der ersten Woche mit „**Bein Silbergraschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerationss-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Bekanntmachungen.

Sämmtliche hierorts in Arbeit stehende Fleischer-Gesellen haben sich zur Neuwahl des Gesellen-Ausschusses etc., sowie zur Abnahme der Kranken-Kassen-Rechnung für das laufende Jahr nächsten **Donnerstag den 2. Januar k. J. Nachmittags 4 Uhr**

auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 27. December 1861.

vom Hagen.

Sämmtliche bei der gemeinschaftlichen Gesellen-Unterstützungs-Kasse für Bäcker, Conditoren, Pseferküchler, Brauer und Müller theilhabenden Gesellen und Gehülfen werden hierdurch zur Wahl eines neuen Ausschusses für das Kalenderjahr 1862 zum

**2. Januar fut. Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr** auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 27. December 1861.

Jordan, Stadtrath.

## Bekanntmachung.

Nachdem Seitens des hiesigen Magistrats, der Geistlichkeit und der betreffenden Kirchen-Vorstände beschlossen worden ist, den Eintritt des neuen Jahres durch feierliches Glockengeläute zu begrüßen,

warne ich im Anschluß an die diesfällige Bekanntmachung vom 20. d. Mts. das Publikum vor Erregung ruhestörenden Lärms oder Verübung sonstigen Unfugs in der Neujahrs-Nacht unter Hinweis auf §. 340 Nr. 9 des Strafgesetzbuchs, wonach derartige Contraventionen mit Geldbuße bis zu Fünfzig Thalern oder Gefängniß bis zu Sechs Wochen geahndet werden sollen.

Halle, den 27. December 1861.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister  
v. Boß.

## Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. Vormittags ist ein Beil mit Futteral gefunden und hier abgegeben worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe im Polizei-Secretariate, Schloßberg Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 23. December 1861.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister.  
v. Boß.

Bei bevorstehenden Bällen sind **Ballkränze, Cotillon-Bouquets** und **Orden** zu haben in der Blumenfabrik bei **A. Hartig, Rannische Straße Nr. 23.**

**Bekanntmachung**

Die für das Jahr 1861 fälligen Zinsen

a) von den bei der städtischen Sparkasse hier deponirten Einlagen sollen vom **2. bis 15. Januar** a. f., sowie die

b) von den bei der früheren Halleschen Sparkassen-Gesellschaft eingezahlten Sparkassen-Einlagen vom **16. bis incl. 23. Januar** f.

in den Wochentagen von **2 bis 5 Uhr Nachmittags** in dem Sparkassen-Local auf hiesigem Rathhause ausgezahlt werden.

An den gedachten Tagen werden von unserer Kasse neue Einlagen, sowie Rückzahlungen nur innerhalb der Stunden von **10 bis 12 Uhr Vormittags** angenommen resp. geleistet.

Halle, den 20. December 1861.

**Das Directorium der städtischen Spar-Kasse.**

**Allgemeiner Vorschuss-Verein.**

Die Zinsen für das Jahr 1861 der bei unserer Sparkasse deponirten Gelder können vom 2. — 15. Januar in den Nachmittagsstunden von **2 — 5 Uhr** in unserem Kassenlocal gr. Steinstraße Nr. 9 in Empfang genommen werden.

Ebenso können auch in derselben Zeit neue Spareinlagen von 1  $\mathcal{R}$ . bis zu jeder Höhe gezahlt werden.

**Der Vorstand.**

Demuth, Lindner, Rudolph.

**Retourbriefe.**

1) An J. Schulze in Sangerhausen mit Packet H. S. Nr. 4. 2) Hubner in Coblenz mit Packet C. V. Nr. 5471. 3) Große in Sangerhausen mit Packet F. L. T. 4) Breitschuh in Ilberstedt mit Packet F. Ph. B. 5) Beyer in Merseburg mit 10  $\mathcal{R}$ . 6) Riering in Berlin mit 3  $\mathcal{R}$ . 7) Franke in Frankfurt a. d. D. mit 25  $\mathcal{R}$ . 8) Friedrich in Anklam mit 6  $\mathcal{R}$ .

Halle, den 27. December 1861.

**Königliches Post-Amt.**

**Abonnement auf die Illustrierte Zeitung** zum vierteljährlichen Preise von **2 Thlr. 6 Sgr.** nimmt entgegen  
**Hermann Berner, gr. Ulrichsstr. 8.**

**Auction**

von Wein, Spirituosen und Cigarren.

Dienstag den 31. Decbr. von früh 9 Uhr ab versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 Champagner, rothe u. weiße Tischweine, Rum, Cognac, Calmüser, Stadtrath, auch Franzbranntwein u. v. S. Cigarren.

**Soppe, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.**

**Gummischuhe, französische. C. F. Ritter.**

**Neujahrs-Gratulations-Karten**  
empfehlt **C. F. Ritter.**

**Neujahrspfeifen**, billig und schön, bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstraße Nr. 42.

Eine Ziehorgel, 1 Gitarre, 1 Violine, alles von gutem Ton und gut erhalten, sowie billige Taschenuhren hat in Commission zu verkaufen **Robert Thieme**, gr. Klausstraße 22.

**Grüne Erbsen,**

gutkochend, offerirt **Erichson Fritzsche.**

**Angeputzte Cigarrenpfeifen für Kellner** sind zu haben Freudenplan Nr. 6, 1 Treppe.

**Ganz große Lüneb. Neunaugen (Brieten)** à St. 2 $\frac{1}{2}$  u. 3  $\mathcal{Sgr}$ , Beste **Brab. Sardellen, Waltershäuser Cervelat- u. Zungenwurst, Goth. Schinken, Mess. Citronen** à St. 9  $\mathcal{S}$  u. 1  $\mathcal{Sgr}$  in Dg. billigst, kleine **Waffer- u. saure Gurken, Capern** empfiehlt die **Heringshandlung von Bolke.**

Eine birkenne Kommode wird billig verkauft  
**Hallgasse Nr. 5.**

**Es Lumpen**, à  $\mathcal{H}$ . 6 — 8  $\mathcal{S}$ , weiße à  $\mathcal{H}$ . 1  $\mathcal{Sgr}$  3  $\mathcal{S}$ , kauft die **Robprodukte-Handlung**, gr. Steinstraße 51, Gasth. „zum Schwan.“

**100  $\mathcal{R}$ .** sind sogleich auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Unterzeichneter empfiehlt sich bei vorkommenden häuslichen Vergnügungen zur musikalischen Unterhaltung.  
**C. Zabel, Steg Nr. 17.**

Es können noch mehrere Pensionaire bei christlichen Leuten für ein billiges Honorar ein Unterkommen finden. Zu erfragen bei

**A. Lehmann, Rathhausgasse Nr. 13.**

Noch einige junge Leute können Behufs Eintritts als 1 jährige Freiwillige, oder als Fähnriche, oder auch zu andern Zwecken Unterricht in den verschiedenen Branchen erhalten. **B. Hanshorn**, Prem.- u. Priv.-Lehrer, Glauchaische Kirche 1.

Eine geübte Weisnäherin wird sofort gesucht. Auch zum Erlernen des Weisnärens und Stickens können sich zum 1. Januar 1862 anständige Mädchen melden großer Sandberg Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Hausarbeit zum 1. Januar. Zu erfragen kl. Sandberg Nr. 15, im Hof eine Tr. hoch.

Eine recht reinliche, pünktliche Aufwärterin findet eine gute Stelle Geiſtſtraße Nr. 55, 1 Tr. h.

Ein ehrliches und reinliches Mädchen findet Neujahr Dienst kl. Sandberg Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Jan. einen Dienst Frankenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht Klausthor-Vorstadt Nr. 1.

Ein Mädchen für die Hausarbeit, welche waschen kann, wird zum 1. Januar gesucht Steinthor Nr. 9.

### Wohnungs-Gesuch.

Der Unterzeichnete sucht zum 1. April 1862 ein Logis von 3—4 Stuben und Kammern nebst Zubehör. Gefällige Offerten bitte mir in meiner Wohnung Promenade Nr. 25 zugehen zu lassen.

**C. John**, Stadtmusikdirector.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer nebst Zubehör, wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten im Preise von 24 bis 30  $\mathcal{R}$ . zum 1. April 1862 gesucht. Näheres zu erfragen kl. Schlamm Nr. 10.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 oder 2 Kammern wird von einem ruhigen Miether zu Ostern gesucht. Adressen unter Angabe des Preises werden erbeten Schulberg Nr. 2, unten rechts.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche nebst Zubehör, wird von ruhigen Miethern zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen unter F. F. in der Expedition d. Bl.

Eine ruhige Familie sucht zum 1. April 1862 eine Wohnung zum Preise von circa 60  $\mathcal{R}$ . Anmeldungen mit Angabe der Räumlichkeiten wolle man unter Chiffre R. S. in d. Exped. niederlegen.

Eine Stube mit Kammer wird von zwei Personen in der Nähe des Marktes gesucht. Adressen unter M. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten im neuerbauten Hause des Schachtmeisters **Vendert** in der Königsstraße.

Eine große Parterrewohnung, für jedes Geschäft passend, ist zu vermieten. Näheres Trödel Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine Tischlerwohnung zu vermieten zum 1. April 1862 kl. Brauhausgasse Nr. 19.

**Nr. 13. Schmeerstraße Nr. 13** ist eine gut möbl. Stube u. Kammer an einen anständigen Herrn oder Dame zum 1. Januar zu vermieten.  
**J. A. Hübner.**

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche vermietet Unterberg Nr. 5.

Stube u. Kammer, Stallung und Bodenraum ist 1. Januar zu vermieten Unterberg Nr. 27.

Eine Stube zu vermieten an einen oder zwei Herren Paradeplatz Nr. 1.

1 Werkst. für 1 Schlosser, Zeugschmidt, Klempner ic. ic. nebst Wohnung sind z. verm. u. 1. April zu beziehen Geiſtſtraße Nr. 50.

Eine anständige Schlafstelle, kleines Stübchen vorn heraus, ist zu beziehen Breitenstraße Nr. 7.

Eine anständ. Schlafstelle offen Unterberg 15.

Gute Schlafstellen mit Kost Rathhausgasse 7, part.

Anständige Schlafstellen kl. Schlamm 10, 1 Tr.

Anständige Schlafstellen Brunnengasse Nr. 11.

Ein Gummischuh gefunden. Steinweg 46 abzuholen.

Ein Pelztragen gefunden. Abzuholen bei **Kanzelberg**, Zapfenstraße Nr. 16.

Eine Peitsche gefunden. Abzuholen Spiegelgasse Nr. 4.

**Verloren** wurde ein Pelztragen (Itis) mit rothbraunem seidnen Futter. Gegen Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 94 beim Kaufmann **Kade**.

Ich wollte denjenigen freundlichst bitten, der mir am 28. d. Mts. in **Freyberg's** Salon an der Garderobe einen grauen Pelztragen mit grüner Seide gefüttert unversehener Weise mitgenommen hat, selbigen gegen Bel. abzug. bei **Hrn. Freyberg**.

Für den am ersten Weihnachtstage abermals erhaltenen Beweis fortdauernder Gönnerschaft dem verehrten Absender den herzlichsten Dank.

### Kunstnotiz.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit einer großen Sammlung sehr interessanter und großartiger panoramischen Darstellungen hier angekommen bin und diese nach und nach in mehreren Wechslungen im „Englischen Hofe“ zur gefälligen Schau zu stellen beabsichtige. Ich habe seit 46 Jahren her stets nur in diesem Fache mich bemüht, das Beste zu erzielen und habe mir aller Orten in den größten Hauptstädten Berlin, Wien, St. Petersburg, Moskau, Dresden, Hamburg zc., so auch hier vor 23 Jahren und zuletzt vor 15 Jahren Beifall erworben; demnach schmeichle ich mir auch jetzt, ein hochgeehrtes und kunstsinziges Publikum werde meine Schaustellung eines gütigen Besuchs würdigen und fühle mich im Voraus überzeugt, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, obzwar ein hochgeehrtes Publikum seit Jahren her derartige Schaustellungen in Menge zu beobachten Gelegenheit hatte, worunter, ich wage es dreist zu sagen, die wenigsten einen Kunstwerth hatten, folglich durch eben derartige unvollkommene Schaustellungen das kunstsinzige Publikum getäuscht wurde und allen Glauben für diesen Schauegegenstand verlor. Demnach bitte ich, meine Schaustellung geneigtest in gefälligen Augenschein zu nehmen und hoffe, es wird Niemand gereuen. Das Nähere werden morgen die gewöhnlichen Zettel besagen.

J. Vera, academischer Maler aus Prag.

### Freyberg's Garten.

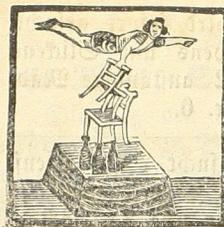
Sonntag den 29. December **Nachmittags-Concert** (Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr) und **Abend-Concert** (Anfang 7 Uhr) vom Musikdir. **Fiedler**.

### Liedertafel „Laute.“

Dienstag den 31. d. M. (Sylvester) Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr **Ball** in der „**Weintraube**.“ Karten bei Herrn **Starke**, Rathhausgasse Nr. 5. Gesangsfreunde und Gönner werden hierdurch ergebenst eingeladen.

### Casino im Bürgergarten.

Zum 1. Januar **Theater**: „**Wenn Leute Geld haben**“, Posse mit Gesang in 3 Akten. **Nachher Ball**. Anfang präc. 7 Uhr.



**Circus Gymnasticus**  
des **Matthias Borg & Reinhold Jänicke** nebst  
Gesellschaft

im Saale des **Odeum**  
**Sonntag** den 29. December.

Anf. 7 Uhr, Kassendöffnung 6 Uhr.

1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 2 $\frac{1}{2}$  Sgr., 3. Platz 1 $\frac{1}{4}$  Sgr.

### Thalia.

**Sylvester Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Abendunterhaltung und Ball** im Locale „zum **Kühlenbrunnen**.“

### Diana.

**Sonntag** den 29. December Abends 6 Uhr **Ball** mit sehr gut besetztem Orchester im Locale des Herrn **Koch (Erfurt's Garten)**.

Der Vorstand.

### Fortuna.

Zum Sylvester-Abend **Dienstag** den 31. Decbr. **Ball** im „**Odeum**.“

Der Vorstand.

Sonntag **Tanzvergügen** in der **Cremitage**.

Für die so rastlose, umsichtige und erfolgreiche Behandlung unserer über drei Monate schwer erkrankten Tochter sagen wir dem Herrn Dr. **Lüdicke** unsern innigsten Dank.

Halle, den 27. December 1861.

**Peßler und Frau.**

Für die ehrenvolle Begleitung und Schmückung des Sarges meines guten Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des **Steinhauer Ferdinand Holzhausen**, sagen wir dem hiesigen **Steinhauergewerk**, sowie auch dem Herrn **Diakonus Schmeißer** für die am Grabe gehaltene trostreiche Rede unsern wärmsten Dank. Ebenso danken wir dem Herrn **Stabsarzt Dr. Wahlstab** für die rastlosen Bemühungen während der Krankheit des Entschlafenen. Gott lohne es Ihnen.

**Die Hinterbliebenen.**

Mr. **M. Geißler** predigt nächsten **Sonntag** den 29. December Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr im Saale „zu den drei Schwänen.“ Der Zutritt steht Jedem frei.